

Elisabeth Bangura, unsere Patientin des Quartals  
Joan Bintu Koroma, unsere Mitarbeiterin des Quartals  
Expansion des Sonnensystems  
Das "Outreach"-Programm  
Erfahrungsbericht von Fatmata Jalloh, Schülerin  
der MCS  
Modernisierung des Labors  
Ausbildung von L'APPEL  
Das Quartal in Zahlen  
Übernehmen Sie eine Patenschaft für ein Kind



**ACTION  
SWISS  
SIERRA  
LEONE**



**ASSL 2025 – Newsletter 1**

Wir hoffen, dass dieser Newsletter, der das Leben im und um das Magbenteh Community Hospital veranschaulicht, Freude bereitet. Viele herausragende Leistungen wurden durch die Spenden unserer Freunde und Förderer ermöglicht. Danke für Ihre Hilfe!

## Der Patient des Quartals



Die 13 Monate alte **Elisabeth Bangura** wurde in einem besorgniserregenden Zustand ins Krankenhaus gebracht: Schwere Unterernährung und Malaria bedrohten ihr Leben. Ihre junge Mutter, 17 Jahre alt, sah ihren Gewichtsverlust auf 3,6 kg sinken, obwohl sie mit einem Gewicht von nur 2,6 kg geboren wurde.

Elisabeth wurde nur unvollständig ernährt, teilweise gestillt und mit Reisbrei gefüttert. Außerdem litt sie an akuter Anämie und musste auf Tuberkulose untersucht werden. Sie wurde durch therapeutische Ernährung, Antibiotika und eine Malariabehandlung stabilisiert, wird aber genau überwacht: Jeden Tag wird ihr Gewicht gemessen und ihre Mutter erhält Ratschläge, wie sie sie am besten ernähren kann. So hofft man, dass die kleine Elisabeth bald wieder genügend Kraft sammeln kann, um das Krankenhaus zu verlassen.

## Ausdehnung des Sonnensystems

ASSL hat die Finanzierung für die Erweiterung der Solaranlage am MCH gesichert. Die Arbeiten begannen mit dem Bau des Fundaments. Bis heute ist die Erweiterung des Sonnensystems noch nicht abgeschlossen. Der Solarenergie-Ingenieur und sein Team installierten alle Photovoltaik-Paneele, Batterien und die dazugehörige Ausrüstung.



*Bitte helfen Sie uns*

Das Magbenteh Community Hospital existiert dank Ihrer großzügigen Spenden. Dank Ihnen können wir die Nachhaltigkeit des Krankenhauses sicherstellen und Leben in Sierra Leone retten und verändern!

Sie können uns mit einer gleichwertigen Spende unterstützen für:

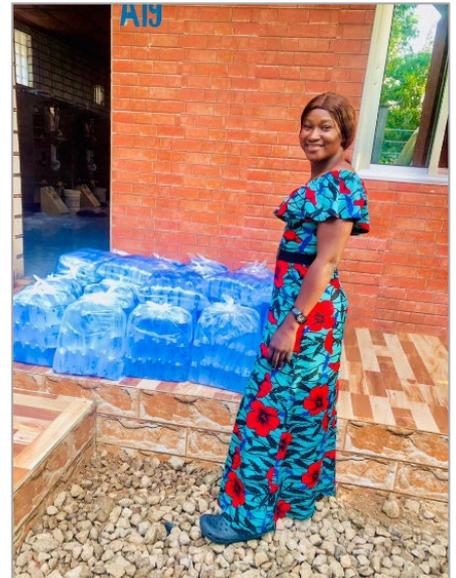
<b>Krankenpflege für einen Tag</b>	<b>USD 50</b>
<b>Hernienoperation bei einem Kind</b>	<b>USD 300</b>
<b>Medikamente und Zubehör für einen Tag</b>	<b>USD 1'000</b>
<b>Ein Tageslohn *</b>	<b>USD 1'000</b>
<b>Ein Monatslohn *</b>	<b>USD 30'000</b>

*\* für alle Krankenhausmitarbeiter*

## Mitarbeiterin im Quartal

**Joan Bintu Koroma**, geboren 1989 in Makali, ist Verkaufsleiterin für das Wasserwerk, eines der Vorzeigeprojekte von SSLDF/MCH. Durch die Einführung eines soliden Überwachungs- und Kontrollsystems hat sie die Verschwendung erheblich reduziert und diese Abteilung zur Haupteinnahmequelle der Organisation gemacht.

Joan sagt, sie sei glücklich, bei MCH zu arbeiten, vor allem wegen des Einheitsgeistes und der herzlichen Atmosphäre, die im Krankenhaus herrschen. Das Wasserwerk leistet wichtige finanzielle Unterstützung für andere Abteilungen, insbesondere um die kostenlose medizinische Versorgung von



schwangeren und stillenden Frauen zu gewährleisten. Joan ist stolz auf die gesammelten Erfahrungen und bleibt motiviert, ihren Service weiter auszubauen, wobei sie vom MCH-Führungsteam ermutigt wird.

Die vollständige Verbindung der neuen Solaranlage mit dem Generator und dem nationalen Stromnetz befindet sich in der Endphase. Die technischen Teams setzen die Arbeiten fort, und die Fertigstellung des Projekts steht kurz bevor. Sobald das Projekt in Betrieb ist, wird es die täglichen Aktivitäten des Krankenhauses entscheidend unterstützen und zu erheblichen finanziellen Einsparungen führen.

## Das "Outreach"-Programm

Unsere Besuche zur medizinischen Versorgung in vier abgelegenen Gemeinden zeugen von unserem Engagement für diejenigen, die es am nötigsten haben. Jeden Freitag macht sich unser Team auf den Weg, um zuzuhören, Unterstützung zu leisten und medizinische Versorgung anzubieten. Ziel ist es, zwischen dem 24. November und dem 25. Oktober acht Gemeinden zu helfen, wobei sichergestellt werden soll, dass jede im Laufe eines Jahres mindestens sechs Mal besucht wird, und zwar in einem Umkreis von etwa 40 km um Magbenteh. Wir passen unsere Aktionen an die spezifischen Bedürfnisse jeder einzelnen Gemeinde an, um möglichst nah an ihren Realitäten zu sein und die Risiken zu minimieren.



Wir sind tief berührt von der herzlichen Aufnahme durch die Einwohner gleich zu Beginn unseres Einsatzes. Das Lächeln der Kinder unter fünf Jahren, die Freude der werdenden Mütter und das Vertrauen unserer Senioren erinnern uns jeden Tag an die Bedeutung unseres Einsatzes. Bisher wurden 765 Menschen auf Krankheiten wie Malaria (253 Kinder wurden gescreent, davon 168 positiv) und Bluthochdruck untersucht, während die Bekämpfung der Unterernährung in der Region weiterhin eine große Herausforderung darstellt. Darüber hinaus konnten 100 Patienten an das Gemeinschaftskrankenhaus in Magbenteh weitergeleitet werden, um die zusätzliche Behandlung zu erhalten, die sie benötigten. Diese Mission ist vor allem eine menschliche Geschichte, in der jede Begegnung uns der Hoffnung auf eine bessere Zukunft für alle ein Stück näherbringt.

## Neue Geräte zur Modernisierung des MCH-Labors

Dank der Unterstützung der ASSL konnte das MCH mehrere wichtige medizinische Geräte kaufen, darunter:

- Ein Gerät zur Untersuchung der Gesundheit von Leber, Nieren, des Salzhaushalts im Körper und anderer Elemente;
- Ein Gerät zur Durchführung einer umfassenden Blutuntersuchung;
- Ein spezielles Gerät zum Testen des Hormonspiegels;
- Ein Gerät zur Überprüfung der Elektrolyte (wie Natrium und Kalium) im Blut.



Alle Geräte sind bereits installiert worden. Wir befolgen derzeit noch einige Empfehlungen, die der Techniker gegeben hat, bevor wir damit beginnen können, sie in vollem Umfang für medizinische Analysen zu nutzen.

## Zeugnis einer Schülerin der Magbenteh-Gemeinschaftsschule

**Fatmata Jalloh** wurde am 15. März 2011 im Dorf Kamasiry, Bezirk Falaba, in Sierra Leone geboren. In sehr jungen Jahren wurde bei ihr die Sichelzellenanämie diagnostiziert, eine erbliche Blutkrankheit, die Müdigkeit, Infektionen und Schmerzen verursacht.

Nach dem Verlust ihres Vaters wurde Fatmata von ihrer Mutter, einer kleinen Ladenbesitzerin, aufgezogen, die mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Auf der Suche nach einer besseren Versorgung zogen sie nach Makeni, wo Fatmata bei MCS angemeldet wurde. Trotz ihrer gesundheitlichen Probleme blüht sie in der Schule auf und schätzt die Unterstützung ihrer Lehrer, die Verständnis für ihre Situation haben. In MCS gewann sie ihr Selbstvertrauen zurück, nachdem sie in ihrer alten Schule stigmatisiert worden war. Fatmata träumt davon, Krankenschwester zu werden, damit sie sich um sich selbst kümmern und anderen kranken Kindern helfen kann.



## PEL-Schulung zum Kapazitätsaufbau über die Ausbildung in fortgeschrittenen Fähigkeiten in pädiatrischen Notfällen (PEATST)

Das Team von L'APPEL unter der Leitung von Dr. Nicolas Aschoff und in Begleitung anderer europäischer Experten führte in Makeni eine 14-tägige Intensivschulung durch. Es nahmen zwei Gruppen teil, die sich aus Krankenschwestern und Klinikpersonal des MCH sowie aus Fachkräften anderer Gesundheitseinrichtungen in der Region zusammensetzten. Insgesamt profitierten etwa 36 Krankenschwestern und Klinikärzte von der Schulung.



Die Teilnehmer stärkten ihre Fähigkeiten und erweiterten ihr Wissen rund um die Richtlinien von ETAT+ (Emergency Triage, Assessment, and Treatment Plus), einem umfassenden Ansatz zur Verbesserung der Qualität der pädiatrischen Notfallversorgung.

## Das Quartal in Zahlen

 **446 Patienten in stationärer Behandlung**

 **1'330 ambulante Patienten, davon 502 Kinder**

 **162 Geburten**

 **596 geimpfte Kinder**

 **1'953 Labortests**

## Übernehmen Sie eine Patenschaft für ein Kind unserer Schule

**Schenken Sie mehr als nur Bildung: Schenken Sie eine Zukunft.**

In Magbenteh träumen 268 Kinder davon, lernen, lachen und erwachsen werden zu können, doch ohne Sie werden viele am Wegesrand stehen bleiben.

Mit 95 CHF pro Jahr schenken Sie einem Kind seine Schuluniform, seine Schuhe, seine Bücher... und vor allem die Hoffnung auf ein besseres Leben.

**Jedes Lächeln, jeder Fortschritt, jeder erfüllte Traum wird auch ein wenig von Ihnen sein. Reichen Sie heute Ihre Hand. Übernehmen Sie die Patenschaft für ein Kind und verändern Sie seine Welt für immer.**



Für nur CHF 50 können Sie die Finanzierung einer täglichen Mahlzeit für jeden Schüler unserer Schule während seines gesamten Schuljahres unterstützen!

*Machen Sie einen Unterschied!*

# SPENDEN!

Für die Banküberweisung :

Zahlungsempfänger : Action Swiss Sierra Leone  
Bank : UBS SA, 1260 Nyon, Schweiz CCP 80-2-  
BIC (Swift) : **UBSWCHZH80A**

Für die Freunde des Magbenteh Community Hospital

Sie wollen ein Freund des Magbenteh Community Hospital werden ?  
Besuchen Sie unsere Website: [www.assl-ch.org](http://www.assl-ch.org)

Richten Sie einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank ein :  
IBAN: CH41 0022 8228 5536 27M3 U  
Konto «Action Swiss Sierra Leone»  
Dauerauftrag monatlich CHF 50.00

Für die Patenschaft :

IBAN für die Spenden in CHF :  
CH85 0022 8228 5536 27M1k

**Jede Spende, groß oder klein, ist immer willkommen.**

Wir schätzen alle Gesten, die uns erlauben, unsere Aufgabe in Sierra Leone zu erfüllen. Wir nehmen Spenden in mehreren Devisen an. In der Schweiz sind die Spenden von der Steuer absetzbar.

Für das Krankenhaus :

IBAN für die Spenden in **CHF** : CH30 0022 8228 5536 2701J  
IBAN für die Spenden in **EUR** : CH84 0022 8228 5536 2761V  
IBAN für die Spenden in **USD** : CH53 0022 8228 5536 2760A

*Für die Schweizer Zahlung  
(als Ersatz für den  
"Einzahlungsschein")*



Für Schweizer Spender: **TÄTIGEN SIE IHRE SPENDE NICHT DIREKT AM POSTSCHALTER**, da uns der Name des Spenders nicht mitgeteilt wird. Dies macht es unmöglich, den Spender zu identifizieren und eine Steuerbescheinigung zu versenden. Kontaktieren Sie uns, um einen referenzierten QR zu erhalten.



**Ein großes Dankeschön für Ihre Großzügigkeit. Dank Ihres Beitrags können wir unsere Aufgabe in Sierra Leone fortsetzen und somit den Ärmsten zu Hilfe kommen.**